

# Das letzte Jahr als Teenager

Bands sorgen beim 19. Stadtfest für gute Stimmung / Volks- und Jugendkönige deklariert

Von Patrick Schiller

**Ronnenberg.** Von Hardrock bis Alpenpop: Stimmungsmusik gehörte auch zur 19. Auflage des Ronnenberger Stadtfests. Drei Tage feierten dessen Besucher, weitgehend friedlich, rund um die Michaeliskirche. Bei strahlendem Sonnenschein hatten Mitarbeiter des Vereins Stadtfest Ronnenberg (Stafero) und Bürgermeisterin Stephanie Harms die drei stimmungsvollen Tage am Freitagabend eingeläutet. „Die 19. Auflage des Stadtfestes ist das letzte Jahr als Teenager. Da müssen wir es noch einmal ordentlich krachen lassen“, sagt Harms. Das ließ sich die Band Rockkantine nicht zweimal sagen und sorgte für Tanzstimmung bei der Partynacht am Freitagabend.

Der Headliner des Sonnabends, Hellfire, erwies sich erwartungsgemäß als Publikumsmagnet. Die AC/DC-Coverband überzeugte das Publikum vor der Parkbühne mit kräftigen Gitarrensounds und authentischen Interpretationen ihres Vorbilds. Leadgitarrist Marco Wismer fegte über die Bühne. „Das Konzept ist aufgegangen“, sagte Festmitorganisator Gunnar Eicke am Sonntagmittag. Wie bei vorherigen Auflagen des Stadtfestes hätte der Hauptact Hellfire wie gewohnt abgeliefert.

## Alpenrock auf der Schulbühne

Aber auch auf der Schulbühne ging es zeitgleich hoch her. Die Partyvögel lieferten mit Alpenrock und Partypop Festzeltstimmung. Auch Eicke war begeistert: „Wir sind sehr zufrieden, wie die Band angenommen wurde.“ Mit dem Engagement der Band Die Partyvögel gelang den Ausrichtern des Vereins Stafero ein Volltreffer.

Die Partyzone für die jüngeren Besucher wurde ebenfalls sehr gut angenommen. Riesenapplaus gab es für die Hip-Hop-Tänzer der Tanzschule Amaro aus Ronnenberg und Badenstedt. Die Teams von Trainer Martin Priebe bewiesen, dass sie bereits wenige Wochen vor den Hip-Hop-Europameisterschaften in Ludwigshafen in Topform sind.

Neben zahlreichen Bands präsentierte sich eine Vielzahl lokaler



Am Sonnabend überzeugte die AC/DC-Coverband Hellfire die Besucher.

FOTOS: PATRICK SCHILLER

Vereine mit Speise- und Getränkeständen. Das war eine gute Gelegenheit für Besucher und Vereine, miteinander in Kontakt zu treten. Beim Naturschutzbund Deutschland (Nabu) gab es unter anderem ein Bienenvolk in ihrem Stock zu bestaunen. Auch solche Umweltthemen finden heute Platz auf dem Stadtfest.

## Angebote für Kinder

Die Feier bot neben Party aber auch Angebote für die gesamte Familie. Im Kinderland gab es neben Fahrgeschäften, einer Hüpfburg und einem Fahrsimulator auch ein Puppenspiel zu bestaunen. Am Sonnabend marschierte dann der Empelder Schützenverein auf. Zusammen mit Bürgermeisterin Harms verkündeten die Schützen die Volkskönige und den Jugendvolkskönig der Schützenvereine der Stadt Ronnen-



Rockig: Anne Bonny und die Piraten. Und auch für jüngere Besucher (kleines Bild) gab es einiges im Angebot.



berg. Klarer Sieger in diesem Jahr war die Familie Pieper. Vater Martin wurde Volkskönig, die Söhne Lars (15) und Hannes (13) belegten Platz zwei und drei in der Jugendwertung. Jugendkönig wurde Benedikt Bothe (15).

## Fortsetzung folgt

Während die 19. Auflage noch nicht beendet war, plante Stafero bereits für die Zukunft: „Wir denken jetzt schon an die 20. Auflage“, sagte Eicke. „Wir haben mit den ersten Bands und Standbetreibern bereits Verträge für das kommende Stadtfest 2020 abgesprochen.“ Man darf also gespannt sein, wie sich das Stadtfest beim nächsten Jubiläum nochmals steigern möchte.



Weitere Bilder finden Sie bei uns im Internet unter [haz.de/ronnenberg](http://haz.de/ronnenberg)

## 17-Jähriger wird am Rande des Fests verprügelt

Ein 17-Jähriger aus Ronnenberg wurde am Freitagabend am Rande des Stadtfestauftritts von drei etwa gleichaltrigen Besuchern zusammengeschlagen. Gegen 23.30 Uhr war der Jugendliche mit drei aus Hannover stammenden Stadtfestbesuchern zunächst in ein Wortgefecht geraten, das anschließend eskalierte. Die 17 und 16 Jahre alten Täter schlugen und traten zunächst auf ihr Opfer ein, bevor sie ihm

mit einem bisher unbekanntem Gegenstand auf den Kopf schlugen. Das Opfer erlitt dabei eine Platzwunde und blutete.

Zeugen alarmierten die Polizei und riefen einen Krankenwagen. Nach einer ambulanten Behandlung im KRH Klinikum Robert Koch in Gehrden konnte der Jugendliche aus Ronnenberg nach Hause entlassen werden. Der Polizei gelang es nach kurzer

Fahndung, zwei der Täter zu stellen. Sie wurden vorläufig festgenommen. Bei beiden wurde Alkoholkonsum nachgewiesen. Sie wurden im Anschluss an ihre Erziehungsberichtigten übergeben. Auch der dritte Täter, der zunächst fliehen konnte, konnte inzwischen namentlich ermittelt werden. Gegen alle drei wurde ein Strafverfahren wegen gefährlicher Körperverletzung eingeleitet. mm



Beim Stadtfest geht es ganz entspannt zu.